

Message vom 08.06.2025

---

## Neue Zungen 1 – Gottes Art zu entzünden!

---

Pfingsten ist ein Erlebnis, das deinen Lebensweg grundlegend verändern wird. Neue Kraft wird mit einer übernatürlichen Wirkung auf dein ganzes Leben einströmen. Es ist wirklich grossartig, wie viele Menschen dadurch eine wunderbare Erfahrung mit Gottes Geist machen, doch oft bleibt es bei diesem einmaligen Erlebnis. Das Zungenreden ist ein Segen, der nicht nur einen Moment, sondern ein Leben lang anhalten soll. Neue Zungen ist eine Botschaft, die uns den faszinierenden Weg Gottes aufzeigt, wie er unsere alte Zunge mit einer neuen austauscht und wie wir unsere grösste Hilfe niemals totschweigen sollten.



Pfingsten bedeutet, dass man entzündet wird. Die Pfingstbotschaft gilt der ganzen Ekklesia. Die herbeigerufene Gemeinde wird vor über zweitausend Jahren in der Apostelgeschichte und darüber hinaus festgehalten. Gott spricht brennend. Im Christentum nennt man die sichtbaren Erscheinungen Gottes sogenannte «Theophanien», doch die Rabbiner hatten einen eigenen Begriff für die sichtbaren Manifestationen der Gegenwart Gottes: Es ist die «Schechina». Schechina ist die sichtbare Manifestation der Herrlichkeit des Herrn! Voller Glanz und Farbkombinationen strahlt die Ausstrahlung Gottes. Jesus ist der Glanz Gottes. In der heutigen Message betrachten wir folgende zwei Aspekte von Zungenrede: Die private und die öffentliche Zungenrede.

---

Gott entzündet uns mit einer Frage!

---

Paulus begegnet in Ephesus Jüngern, die nur die Taufe von Johannes dem Täufer empfangen haben:

*Während Apollos in Korinth war, kam Paulus auf dem Weg über das kleinasiatische Hochland nach Ephesus. Er traf dort einige Jünger 2 und fragte sie: »Habt ihr den Heiligen Geist empfangen, als ihr zum Glauben gekommen seid?« Sie antworteten: »Nein. Wir haben noch nicht einmal gehört, dass es so etwas wie einen Heiligen Geist gibt.« 3 »Was für eine Taufe habt ihr denn empfangen?« »Die Taufe, die auf Johannes zurückgeht«, sagten sie. Apostelgeschichte 19:1-3 (GNB)*

»Habt ihr den Heiligen Geist empfangen, als ihr zum Glauben gekommen seid?« Mit dieser Frage entzündet Gott und veränderte ALLES. Offenbar fehlte den Jüngern etwas, der Heilige Geist. Paulus erklärt ihnen den Heiligen Geist und tauft sie im Namen Jesu.

Das Geschenk des Heiligen Geistes:

*Und als Paulus ihnen die Hände auflegte, kam der Heilige Geist auf sie, und sie redeten in Sprachen und weissagten. 7 Es waren aber im Ganzen etwa zwölf Männer. Apostelgeschichte 19:6 (Sch2000)*

Gott stellt auch uns heute die Frage, »Habt ihr den Heiligen Geist empfangen, als ihr zum Glauben gekommen seid?«

- Paulus erkannte, dass die Jünger zwar gläubig waren, ihnen aber etwas im Glauben fehlte: Der Heilige Geist!
- Hast du empfangen, was Gott für dich vorgesehen hat?
- Lass dich von Gott beschenken.
- Lass dich entzünden und sei brennend im Geist!

---

Es wird uns OHNE die Geistestaufe immer etwas fehlen!

---

Auch den Jüngern in Samarien fehlte etwas:

*Als aber die Apostel in Jerusalem hörten, dass Samaria das Wort Gottes angenommen hatte, sandten sie Petrus und Johannes zu ihnen. 15 Diese kamen hinab und beteten für sie, dass sie den Heiligen Geist empfangen; 16 denn er war noch auf keinen von ihnen gefallen, sondern sie waren nur getauft auf den Namen des Herrn Jesus. 17 Da legten sie ihnen die Hände auf, und sie empfangen den Heiligen Geist. 18 Als aber Simon sah, dass durch die Handauflegung der Apostel der Heilige Geist gegeben wurde, brachte er ihnen Geld 19 und sprach: Gebt auch mir diese Vollmacht, damit jeder, dem ich die Hände auflege, den Heiligen Geist empfängt! Apostelgeschichte 8:14-19 (Sch2000)*

- Auch den Menschen in Samarien fehlte noch die Geistestaufe!

- Auch die Samariter «empfangen» den Heiligen Geist. Etwas ist auf sie «gefallen».
- Gott möchte, dass du empfängst!
- Das, was auf sie fiel, geschah durch Handauflegung wie bei Paulus!
- Simon sah und hörte, wie die Leute anfangen in neuen Zungen zu beten!
- Simon der Magier wird getauft. Simon, beeindruckt von den Wundern und der Kraft der Apostel Petrus und Johannes, versuchte die Gabe des Heiligen Geistes mit Geld zu kaufen, damit er dies auch tun könnte.
- Einen Vers später lesen wir wie Petrus ihn zurecht weist und betont, dass der Heilige Geist nicht käuflich ist.
- «Simonie» nennt sich diese Sünde, geistliche Güter zu kaufen oder zu verkaufen.
- Diese Szene stellt ein ewiges Prinzip dar, nämlich dass geistliche Gaben Geschenke sind und nicht kommerzialisiert werden können.
- Gnade ist ein unverdientes Geschenk Gottes, das weder verdient noch verkauft werden kann.
- Den Heiligen Geist bekommen wir gratis.
- In der modernen Welt kommt «Simonie» vor, indem Menschen mit grossen Spenden für den Empfang von Segnungen oder Heilungen bezahlen, respektive versuchen, diese zu kaufen.
- Sei ein Zeuge der Gnade und der Liebe Gottes.

Lesen wir eine Verheissung für Gläubige:

*Die Zeichen aber, die folgen werden denen, die da glauben, sind diese: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben, in **neuen Zungen** reden.*  
Markus 16:17 (LUT)

Gott möchte unsere alte Zunge mit einer neuen Zunge austauschen. Unser Glaube soll in Bewegung sein, ein aktiver und wirksamer Glaube.

---

Für den Gläubigen gibt es nur eine Sache zu glauben!

---

Zwischen «Glaube Gott» und «Glauben an Gott» gibt es einen grossen Unterschied!

Im Gebet bitten, glauben und empfangen:

*Darum sage ich euch: **Alles**, um was ihr auch betet und bittet, **glaubt**, dass ihr es **empfangen habt**, und es wird euch werden.* Markus 11:24 (ELB)

- a) Wir müssen nicht x Dinge versuchen zu glauben!
  - Es ist dieses EINE: Es ist zu glauben, dass man empfangen hat!
- b) Dieser Glaube, den du von Gott hast, ist ein empfangender Glaube!
  - Unser Glaube ist ein siegreicher und empfangender Glaube.

- Glaube immer für das, was du empfangen hast. ALLES was du glaubst, hast du bereits empfangen!
- Habe einen siegreichen Glauben. *Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat* 1. Johannes 5:4.
- Glaube, dass du den Heiligen Geist empfangen hast und die Zungenrede folgt.

Es ist Gott, der die Menschen durch seine Schechina-Herrlichkeit entzündet: kein gewöhnliches Feuer!

Lesen wir von der Ausgiessung des Heiligen Geistes:

*Und als der Tag der Pfingsten sich erfüllte, waren sie alle einmütig beisammen. 2 Und es entstand plötzlich vom Himmel her ein Brausen wie von einem daherkommenden gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie sassen. Apostelgeschichte 2:1-2 (Sch2000)*

a) der Tag des Pfingstfestes - Schawuot entsprach einem Sonntag.

- Die Neutestament Gemeinde wurde an einem Sonntag geboren! Ausserhalb vom Gesetz Mose.
- Die Neutestament-Gläubigen sind frei von der Knechtschaft des Gesetzes.
- Wenn wir zur Ruhe kommen, feiern wir Sabbat. Der Sabbat ist nicht nur ein Tag, sondern eine Person. Die Person JESUS.
- Durch Jesus kam die Erlösungsrufe/Sabbatruhe.
- Die Sabbatfeier kann somit an jedem Tag der Woche stattfinden.

Die Jünger wurden von Feuerzungen berührt:

*Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich (in Flämmchen) zerteilten und von denen sich eine auf jeden von ihnen niederliess; 4 und sie wurden alle mit heiligem Geist erfüllt und begannen in anderen Zungen zu reden, wie der Geist es ihnen eingab auszusprechen. Apostelgeschichte 2:3-4 (MENGE)*

Nicht «Feuer», sondern «wie von Feuer», nicht «Wind», sondern «wie von einem Wind». Das war weder natürlicher Wind noch natürliches Kaminfeuer.

- Es war kein Sturmgeräusch, sondern eine Art Druckwelle, hörbare Gegenwart Gottes.
- Sie spürten keinen Luftzug, sie vernahmen lediglich ein Tosen wie von Wind.
- Die Menschen spürten keinen Schmerz, als sich das Feuer auf sie setzte.
- Das war die Erscheinung der Schechina, der sichtbaren Gegenwart Gottes selbst.
- Die Schechina-Herrlichkeit hat sich geteilt, auseinander gespalten. Das Flammenbündel verteilte sich selbst: hörbar, sichtbar, spürbar!
- Im AT wird der unsichtbare Gott durch Licht, Feuer, Wolke und Engel des Herrn sichtbar.

- Im NT ist die Manifestation der Schechina der Mensch Jesus Christus, im berührbaren Fleisch sichtbar (*das Wort wurde Fleisch*).
- Wann immer der unsichtbare Gott sich manifestiert und sichtbar wird, kommt das durch die Schechina-Herrlichkeit.

Pfingsten bringt etwas Brandneues, neue Zungen. In der heutigen Message geht es vorwiegend um die private Seite des Sprachengebets. Die durch den Heiligen Geist verliehene Fähigkeit der Zungenrede, in einer einem selbst fremden Sprache zu beten, dient der Erbauung des Beters persönlich.

Dann gibt es die Seite des Sprachengebets in der Öffentlichkeit wie in der Gemeinde, die nur mit gewissen Restriktionen und in einer bestimmten Ordnung angewendet werden sollte.

b) Gläubige sollen kochen!  
Kenne das Brennen im Geist:

*Dieser war unterwiesen im Weg des Herrn und feurig im Geist; er redete und lehrte genau über das, was den Herrn betrifft, kannte aber nur die Taufe des Johannes. Apostelgeschichte 18:25 (Sch2000)*

- Das griechische Wort «brennen» ist *zeo* und bedeutet «kochen, siedern».

c) Das Zungenreden ist der Schlüssel zu den Geistesgaben!  
Paulus sagt:

*Strebt nach der Liebe; eifert aber nach den geistlichen (Gaben), besonders aber, dass ihr weissagt! 2 Denn wer in einer Sprache redet, redet nicht zu Menschen, sondern zu Gott; denn niemand versteht es, im Geist aber redet er Geheimnisse. 3 Wer aber weissagt, redet zu den Menschen (zur) Erbauung und Ermahnung und Tröstung. 1. Korinther 14:1-3 (ELB)*

- Eifert nach den Geistesgaben.
- Drei zentrale Wirkungen werden genannt: Erbauung, Ermahnung und Tröstung.
- Das griechische Wort «eifern» ist *zeloo* und bedeutet ebenfalls «kochen, siedern».
- Der Unterschied zu «*zeo*» ist, dass «*zeloo*» ein klangmachendes Wort ist.
- Paulus weist auf den wahren Dienst aneinander in der Gemeinde im Geist Christi hin.
- Koche, siede und brenne nach Jesus und den Geistesgaben! Römer 12:11

---

Das Haus des Kornelius wurde ebenfalls entzündet!

---

Spreche in neuen Zungen:

*Da Petrus noch diese Worte redete, fiel der Heilige Geist auf alle, die dem Wort zuhörten. 45 Und die gläubig gewordenen Juden, die mit Petrus gekommen waren, entsetzten sich, weil auch auf die Heiden die Gabe des Heiligen Geistes ausgegossen wurde; 46 denn sie hörten, dass sie in Zungen redeten und Gott hochpriesen. Da ergriff Petrus das Wort: Apostelgeschichte 10:44-46 (LUT)*

Gott gibt seinen Geist allen Menschen:

- Die Juden hörten wie die Heiden in neuen Zungen beten! Sie ALLE haben den Heiligen Geist empfangen!
- Gottes Geist kam in ihre Herzen, *dass sie in Zungen redeten und Gott hochpriesen.*

Es gibt verschiedene Wege wie man den Heiligen Geist empfangen kann:

- Der Heilige Geist kann auch einfach auf Menschen fallen, ohne dass jemand die Hände auflegt.
- Wenn du Jesus als deinen Retter und Erlöser annimmst, bekommst du den Heiligen Geist. Damit ist nicht die Geistestaufe gemeint.
- Rettung und Geistestaufe gehen manchmal gemeinsam.
- Die Geistestaufe ist eine zweite Erfahrung.

Wer erfüllt ist mit dem Heiligen Geist **SPRICHT** und **KOCHT**!

- Wer in neuen Sprachen betet, hat den Heiligen Geist ergriffen.
- Jeder Gläubige ist fähig, in neuen Zungen zu reden. Warte nicht auf mehr Kraft oder Vollmacht. Spreche in neuen Sprachen.
- Ergreife wie Petrus das Wort, denn dann werden sich Menschen bekehren.

Alle Menschen auf der ganzen Welt können Anteil bekommen an dem Heil, das er in Jesus schenkt.

Wie empfangen ich den Heiligen Geist und das Zungenreden?

a) Das, was wir sagen beweist, dass wir empfangen haben.

- Die Taufe im Heiligen Geist dreht sich gänzlich ums Reden.
- Wer erfüllt ist mit dem Heiligen Geist, spricht in neuen Zungen.

b) Wenn wir in Zungen reden, haben wir empfangen.

- Indem du dich dieser neuen Art zu Sprechen ergibst.
- Indem du nachgibst und dich der neuen Sprache hingibst!

Was für ein Geschenk, das jeder von uns erleben kann. Gehe mutig neue Schritte – auch wenn dein Verstand rebelliert. Das Sprachengebet ist ein Erlebnis, das aufbaut, neue Kraft gibt, hilft wenn Worte fehlen und es bringt dich und mich nähre an das Herz Gottes. Lass dich auf die weitere Erfahrung mit dem Heiligen Geist ein und entdecke, wieviel mehr in deinem Gebetsleben steckt! Amen.

**Gebet um Jesus in deinem Herzen als Herrn und Erlöser zu empfangen:**

Lieber Vater, danke für Jesus. Er ist für alle meine Sünden gestorben. Er wurde am dritten Tag auferweckt und er lebt für immer und betet für mich. Du Jesus hast alle meine Sünden getragen und ich empfangen das Geschenk der Sündenvergebung. Danke Jesus, dass du mein Herz siehst und mir vergeben hast. Sei mein Retter, Herr und Erlöser. Danke, dass ich heute von neuem geboren bin, in Jesu Namen. Amen.

**Gebet für die Geistestaufe und das Sprachengebet:**

Vater, ich danke dir, dass du mein Herz und meine Fragen siehst. Jesus, du bist der Täufer im Heiligen Geist. Danke Herr, dass du mir jetzt den Heiligen Geist schenkst und mich mit deiner Kraft erfüllst.

Du hast in Lukas 11 verheissen, dass wenn immer wir dich bitten um den Heiligen Geist, dass du nichts anderes geben wirst. Keine Skorpione und keine Schlangen. Du wirst mir nichts Falsches gegeben, sondern den Geist Gottes werde ich empfangen im Namen Jesu.

Ich öffne jetzt im Glauben meinen Mund, um in Sprachen beten zu können, so wie du, Heiliger Geist es mir auszusprechen gibst. Du setzt jetzt das Sprachengebet frei und ich beginne, in neuen Zungen die Silben und Worte zu reden... DANKE Jesus. Amen.

**Gedanken High Light**

Hast du empfangen, was Gott für dich vorgesehen hat?

Lass dich von Gott beschenken, entzünden und sei brennend im Geist!

Gnade ist ein unverdientes Geschenk Gottes, das weder verdient noch verkauft werden kann.

Den Heiligen Geist bekommen wir gratis.

Gott möchte unsere alte Zunge mit einer neuen Zunge austauschen.

Glaube nicht nur an Gott, sondern Glaube Gott.

Unser Glaube ist ein siegreicher und empfangender Glaube.

Alles, was du glaubst, hast du bereits empfangen!

Glaube, dass du den Heiligen Geist empfangen hast und die Zungenrede folgt.

Das Zungenreden ist der Schlüssel zu den Geistesgaben!

Koche, siede und brenne nach Jesus und den Geistesgaben!

**Gebet und persönliches Bekenntnis**

O Herr, giesse Ströme des lebendigen Wassers aus, über mich. Gelobt sei dein Name Jesus! Giesse neu die Kraft des Heiligen Geistes aus. Lass Wasser fließen, Herr, von deinem Thron. Alle Ehre sei dem Lamm. Giess aus in unser Land deinen Lebensstrom. Heilig und hoch erhöht bist du, für immer.

Zünde an mein Feuer und entzünde mich, Heiliger Geist, mit deiner Kraft, Liebe, Freude und Frieden.

Entzünde mich, Heiliger Geist, mit deiner Gerechtigkeit, Güte und Weisheit.